

VHS SCHÖNAU

Beim VHS-Tanzkurs für Jugendliche und Erwachsene (Fortgeschrittene), der am Montag, 17. September, mit Thomas Schneevogt begann, können noch Teilnehmer einsteigen.

In Balance I: Der Kurs „In Balance 1“ mit Gabi Leisinger wurde auf Freitag, 28. September, verlegt. Auch der Kurs „In Balance 2“ beginnt am Freitag, 28. September. Anschlusskurse sind auf Januar geplant.

Der Hip-Hop-Kurs für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren beginnt am Montag 24. September, unter Leitung von Natalia Medonchak, Tanzlehrerin bei Dance Energy Lörrach.

Der EDV-Anfänger-Kurs mit Rolf Rosendahl startet am 24. September. **Spanisch für Anfänger** startet am 25. September mit Miren Gonzalez.

Ein Golf-Schnupperkurs beginnt am 28. September unter Leitung von Ralf Sperwieslage. Information und Anmeldung bei Renate Schmidt, ☎ 07673-1484.

AM BELCHEN

Gemeinderat Aitern: Die nächste Gemeinderatsitzung in Aitern ist am Montag, 24. September, im Rathaus. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Gemeinderat Tunau: Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats Tunau findet am Montag, 24. September, um 19.30 Uhr statt. Es geht um die Auflösung des Weide- und Landschaftspflegezweckverbands, die Direktmitgliedschaft der Gemeinde beim Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden Franken, das Ergebnis der Trinkwasseruntersuchung vom 24. Juli, das Biosphärengebiet Südschwarzwald (Behandlung der Abgrenzungsvorschläge), die Breitbandversorgung in Tunau und die Beschleunigung des Schneeschuhpfades.

Gemeinderat Wembach tagt: Zu einer öffentlichen Sitzung kommt der Gemeinderat am Dienstag, 25. September, um 19.30 Uhr zusammen.

Die nächste Mittwochswanderung des Schwarzwaldvereins Schönau am 26. September führt ins Feldberggebiet. Die Wanderfreunde fahren um 12.54 Uhr bei Sparkasse Schönau mit dem Bus zum Feldberg und wandern über Caritashaus, Hochkopfhütte, Farnwite, Bärhalde, Zweiseenblick, Hochkopfhütte zurück zum Caritashaus. Rückfahrt mit dem Bus. Gehzeit etwa zweieinhalb Stunden, Auskünfte: ☎ 07673/7644.

VdK Todtnau-Schönau: Der Sozialverband VdK-Ortsverband Todtnau-Schönau lädt alle am 27. September zum Herbstausflug ein. Das Ziel wird dieses Mal der Bodensee, Insel Reichenau sein. Abfahrt in Schönau ist um 9.45 Uhr, in Todtnau um 10 Uhr. Anmeldung: Heizmann Reisen, Helga Franz, Fridolin-Wisser Straße 11, 79674 Todtnau, ☎ 07671-331, Fax 07671 8880.

WIR GRATULIEREN

Zell: Rolf Hunger, Hans-Fräulin-Platz 3, wird heute 74 Jahre alt.

Atzenbach: Dieter Bott, Am Park 12, kann heute den 70. Geburtstag feiern.

Häg-Ehrsberg: Thekla Schmidt, Altenstein 14, wird heute 81 Jahre alt. Am Sonntag hat Paula Gramatte, Altenstein 24, ihren 76. Geburtstag.

Fröhnd: Maria Schiefer, Unterkastel 6, wird heute 86 Jahre alt. Franz Lalle, Ittenschwand 5, kann am heutigen Samstag seinen 80. Geburtstag feiern.

Schönau: Karin Zöllner, Letzbergstraße 10, wird morgen, Sonntag, 72 Jahre alt.

Todtnau: Lenchen Rees, Sonnhalde 52, wird am Sonntag, 78 Jahre alt.

Todtnauberg: Ihren 73. Geburtstag kann heute Anna Aichner, Kreuzmattstraße 11, feiern.



Einweihung neuen Sparkassen-Hauptstelle Schönau: Links Verwaltungsratsvorsitzender Bernhard Seger und Vorstandsmitglied Gabriele Jankowiak mit Künstlerin Tanja Bürgelin-Arslan vor der Glasfensterwand mit Motiven aus dem Stadtbild. Rechts Planer Thomas Wunderle vom Büro IP 21 bei der Schlüsselübergabe an Gabriele Jankowiak und den Vorstandsvorsitzenden Klaus Armbruster. FOTOS: HERMANN JACOB



Die Pfarrer August Schuler und Peter Hasenbrink baten um Gottes Segen für das Haus. FOTOS: HERMANN JACOB

Sparkasse wieder mitten in der Stadt

Feierliche Einweihung der neuen Hauptstelle Schönau im Krone-Bau / Zwei Millionen Euro investiert / „Bekennnis zum Standort“

VON UNSEREM REDAKTEUR HERMANN JACOB

SCHÖNAU. In feierlichem Rahmen, mit dem Segen der Kirche und einer künstlerischen Überraschung weihte die Sparkasse Schönau-Todtnau am Donnerstag ihre neue Hauptstelle in Schönau ein. Zwei Millionen Euro wurden in die sehr gut gelungenen Bankräume im Krone-Neubau investiert.

Der Vorstandsvorsitzende Klaus Armbruster sprach von einem klaren Bekenntnis zum Standort Schönau und ein Zeichen fürs Obere Wiesental. „Das Gesamtwerk kann sich sehen lassen“. Umrahmt wurde die Feier von einem Bläserquartett der Stadtmusik Schönau.

Die Sparkasse hat im Krone-Bau Teileigentum erworben und die ursprünglichen Pläne zum Umbau der alten Hauptstelle an der B317 aufgegeben. Bis die Entscheidung für den neuen Krone-Bau fiel, musste die Stadt die schon fertige Tiefgarage zwischenfinanzieren. Der Verwaltungsratsvorsitzende, Bürgermeister Bernhard Seger, freute sich, dass die Sparkasse wieder in die Stadtmitte gezogen

ist, wo sie sich 99 Jahre lang befand. Seger erinnerte in einem Rückblick an die Gründung der „Ersparnisgesellschaft für den Amtsbezirk Schönau“ (einschließlich Zell und Todtnau) am 1. Juli 1855. Die Kasse befand sich zuerst im Hause des Kolonialwarenhändlers Johann Locherer in der Talstraße (später Haus Alfred Faller). Von 1890 bis 1919 führte die Sparkasse noch Teile ihres Gewinns an die Stadt ab. 1897 zog sie ins neue Rathaus.

1954 wurde der Neubau in der Friedrichstraße bezogen. 1976 fusionierten die Sparkassen Schönau und Todtnau. Den Neubau bezeichnete Bernhard Seger als besonders Zeichen unternehmerischen Engagements und der Verbundenheit mit der Stadt. Für das Image des Standorts Schönau und sein Ansehen über die Grenzen der Stadt hinaus sei die Entscheidung nur von Vorteil. Für Immobilienbesitzer und Investoren sollte die Bebauung Anlass sein, solches „an anderen Stellen der Stadt auch zu tun“. Seger bedankte sich besonders für den Mut und Optimismus des Bauträgers Rimmelle Bauingenieur GmbH (Zell) und zeigte sich hoch erfreut, dass aus der Brandruine der ehemaligen „Krone“ eine gute Bau-



Die Pfarrer August Schuler und Peter Hasenbrink baten um Gottes Segen für das Haus. FOTOS: HERMANN JACOB

ung und sinnvolle Sanierungsmaßnahmen entstanden sind. „Es geht in Schönau weiter und in Schönau ist es schön, das befriedigt mich zum Abschluss meiner Amtszeit“, schloss Seger.

Baubeginn für den Krone-Neubau, ein Entwurf des Freiburger Büros K 56, war im Januar 2011. Bevor Thomas Wunderle vom Architekturbüro IP 21 (Binzen) als Planer der Sparkassenräume den symbolischen Schlüssel übergab, ging er auf die Baugeschichte ein und erläuterte das besondere Gestaltungskonzept. Die Spar-

kasse folge in Schönau nicht dem Trend zu immer mehr Selbstbedienung und weniger Personal, sondern verstehe sich als Service- und Beraterbank. So gibt es neben drei Kundentheken weiterhin eine Kasse. Besondere Lichteffekte schaffen ein angenehmes Ambiente, Kunden sollen sich wohlfühlen. Die Sparkasse Schönau gehe „piffig“ in die Zukunft, sagte Wunderle.

Der katholische Pfarrer August Schuler und der evangelische Pfarrer Peter Hasenbrink baten um den Segen für das neue Haus und die Menschen, die hier arbeiten und leben. Sie appellierten an den Gemeinschaftssinn und mahnten, den Geist der Redlichkeit nicht zu vergessen, bevor gemeinsam das Vaterunser gebetet wurde.

Vor dem anschließenden Stehempfang konnten die Gäste staunen: Die von der Künstlerin Tanja Bürgelin-Arslan (Eimeldingen) gestaltete Glasfensterwand zwischen Bank und offenem SB-Bereich zeigt einen fotografischen Rundblick auf das umgebende Stadtbild. Die Fotos dafür wurden vom Bürgerfest aus geschossen. Auf der Glasfront eines Beratungszimmers kommt auch die alte „Krone“ zu Ehren.



Mahle-Azubis und Ausbilder bei der Einführungswoche. FOTO: MAHLE

Zehn neue Mahle-Azubis

Spannende Einführungswoche bei der Mahle Ventiltrieb GmbH

ZELL (BZ). Am 3. September haben zehn Jugendliche bei Mahle Ventiltrieb in Zell ihre Berufsausbildung begonnen. Mahle bildet dieses Jahr acht Azubis in sechs verschiedenen Berufen, sowie zwei Studenten in Kooperation mit der DHBW Lörrach aus. Zum ersten Mal fand eine Azubi-Einführungswoche statt.

Nach einer Betriebsbesichtigung folgten bei einem Hüttenaufenthalt im Haus Bergfried auf dem Belchen Workshops und Teamspiele zum Kennenlernen. Schönau: Karin Zöllner, Letzbergstraße 10, wird morgen, Sonntag, 72 Jahre alt. Todtnau: Lenchen Rees, Sonnhalde 52, wird am Sonntag, 78 Jahre alt. Todtnauberg: Ihren 73. Geburtstag kann heute Anna Aichner, Kreuzmattstraße 11, feiern.

beitswoche wurden alle Eltern zur Werksbesichtigung eingeladen. Derzeit bildet Mahle in Zell 26 junge Menschen aus. Ziel ist es, alle Azubis zu übernehmen.

Das Bewerbungsverfahren für den Ausbildungsbeginn im Jahr 2013 läuft bereits. Die Auszubildenden: Oliver Bäuerle (Maschinen- und Anlageführer), Tom Baumann (Maschinen- und Anlageführer), Alisa Brutschin (Bachelor of Arts BWL-Industrie), Kristina Gidion (Werkstoffprüferin), Max Löwenberg (Elektroniker für Betriebstechnik), Alexander Mond (Werkzeugmechaniker), Grischa Müller (Industriemechaniker), Kevin Ruder (Bachelor of Engineering Maschinenbau), Witall Semenschuk (Maschinen- und Anlageführer), Sascha Stucke (Mechatroniker).

Mozarts Muse zu Ehren

Galakonzert in Zell eröffnet Basler Festival „Les Muséiques“

ZELL (BZ). Mit einem festlichen Galaeröffnungskonzert gratulierte die elfte Ausgabe des Basler Festivals „Les Muséiques“ am Mittwoch, 26. September, Constanze Mozart in deren Geburtsort Zell. In diesem Konzertabend, so die künstlerische Leiterin und international anerkannte Harfenistin Florence Sitruc, ehre man eine Muse, „ohne die die Welt nicht so viel Liebe in Mozarts Werken hören würde“.

„...Un lungo bacio“ – mit einem langen Kuss an Constanze werden „Les Muséiques“ ihr Festival in Zell eröffnen. Florence Sitruc wird dabei in Begleitung von Streichinstrumenten und der Sopranistin Sonja Leutwyler Werke Mozarts vortragen. Die bekannte Schauspielerin Julia Jentsch wird aus Mozarts und Constanzes Briefen lesen. Heidi Knoblich wird einleitende Worte halten. Florence Sitruc ist davon überzeugt, dass Constanze für Mozart genau die richtige Frau, Partnerin und Gefährtin war. Es sei eine ungeheure Verantwortung gewesen, diesen Genie durch das Leben zu begleiten.

Natürlich sei sie auch ein bisschen stolz, mit der dunkellockigen Constanze die südbadische Herkunft zu teilen, betont die in Berlin lebende und seit 2005 als jüngste Professorin ihres Faches in Genf unterrichtende Harfenistin. Sie meine, die Mentalität der Region zu kennen,



Florence Sitruc. FOTO: VERANSTALTER

den Dialekt, die Sinnenfreudigkeit, das Lachen, die italienisch aussehenden Menschen. Florence Sitruc ist als Kind deutsch-französischer Eltern in der Region aufgewachsen. Bereits als 15-Jährige gab sie ihr Debüt mit der Camerata Accademica Salzburg. Seither musiziert sie als Solistin mit renommierten Orchestern wie dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, den Dresdner Philharmonikern, den Berliner Sinfonikern und den Freiburger Barocksolisten. Konzertverpflichtungen führen sie um die ganze Welt.

Info: Konzertbeginn ist um 19:30 Uhr. Eintrittspreis: 50 Euro. Die Zeller Bevölkerung wird bei Vorlage der in den „Zeller Nachrichten“ veröffentlichten Konzertankündigung ein Sonderpreis von 30 Euro (15 Euro für Schüler und Studenten) angeboten. Vorverkauf: Zeller Bergland Tourismus